

2006, 57 Min., DigiBeta, Farbe *colour*, englische Untertitel *English subtitles*

Regie Director Tarja Mattila

Drehbuch Screenplay Tarja Mattila

Kamera Camera Marita Hällström

Schnitt Editing Heikki Ahola

Musik Music Timo Peltola

Rollen Cast Karoliina Mustonen, Tuula Rantala, Raija Haukijärvi

Produktion Production Arto Halonen, Art Films production AFP Oy

Adresse Address Merimiehenkatu 10, 00150, Helsinki, Finland, e-mail info@artfilms.inet.fi

Regisseurin **Tarja Mattila**, geboren 1960, entstammt der finnischen Arbeiterklasse. Schon ihre Eltern waren politisch aktiv, sie selbst war bei einer Gewerkschaft angestellt, ehe sie als freiberufliche Journalistin für den finnischen Rundfunk zu arbeiten begann. In ihren Reportagen und Dokumentationen konzentriert sie sich auf soziale Themen. Ehe sie mit den Dreharbeiten zu ihrem bislang längsten Film „Tobacco Girls“ begann, war sie selbst arbeitslos.

*Director **Tarja Mattila**, born in 1960, is from the Finnish working class. Her parents were politically active and she herself worked for a union before becoming a journalist in Finnish broadcasting. Her reports and documentaries focus on social issues. Before she starting shooting "Tobacco Girls", her longest film to date, she was unemployed.*

Filme *Films*

1994: Nukkeni nimi oli Nixon; 1995: Antaa maljan läikkyä; 2000: Paluu Peikkometsään; 2006: Tupakkatyöt (Tobacco Girls, NFL 2006)



Tupakkatyöt **Tobacco Girls** *Tobacco Girls*

Als „Das Mädchen aus der Streichholzfabrik“ hat Kati Outinen das Image der finnischen Proletarierin, zu der Aki Kaurismäki sie in seinem Film stilisierte, nachhaltig geprägt. Doch wie sieht die Wirklichkeit aus? 16 Jahre nach dem „Tulitikkutehtaan Tyttö“ (1990) geben drei Frauen aus einer Zigarettenfabrik Antwort auf diese Frage. Und sie fällt ernüchternd aus – Karoliina, Tuula und Raija wurden entlassen. Das Trio gehörte zu den Erstbetroffenen einer Kündigungswelle, inzwischen ist ihr Betrieb gänzlich geschlossen. Noch immer treffen sich die befreundeten Frauen, sie tauschen ihre Erfahrungen aus und sprechen über ihre Pläne. Karolina, die Jüngste und allein erziehende Mutter, bewirbt sich immer wieder, doch nur ein Job als Lakritzverkäuferin springt dabei raus. Tuula ist über 50 und glaubt nicht daran, dass sie je wieder arbeiten kann. Raija versucht sich als halbprofessionelle Friseurin. Sie alle nehmen die Angebote des Arbeitsamts wahr, doch die Arbeitslosenquote beträgt mehr als 10 Prozent. Welche menschlichen Schicksale diese Zahl verbirgt, machen die „Tobacco Girls“ für uns anschaulich.

In her role as "The Match Factory Girl" Kati Outinen embodied the epitome of the Finnish working class woman. But what is the reality like? 16 years after Aki Kaurismäki's 1990 film, three women from a tobacco factory answer the question. Karoliina, Tuula and Raija are among the first to have been made redundant from a factory that has since been closed down completely. They still meet each other to chat and talk about their plans. Karolina, the youngest, is a single mother. In spite of many job applications, she has only found work selling licorice. Tuula is over 50 and does not believe she will ever find work again. Raija tries to make a living as a semi-professional hairdresser. All of them keep trying to get work, but unemployment levels here run at more than 10 per cent. The "Tobacco Girls" show us the human misery behind the statistics.

Do 2. Nov.

16.30 h

Kino 6